

	<p>Objekt: Maximianus Herculus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18238134</p>
--	---

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite gelocht.

Vorderseite: Kopf des Maximianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Je ein Kaiserpaar steht in Rüstung beiderseits eines Dreifußes, im Hintergrund ein Militärlager mit Toranlage und sechs Türmen.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.82 g; Durchmesser: 19 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 296 n. Chr.

wer

wo Marmara Ereğlisi

Beauftragt wann

wer

Maximian Herculus (240-310)

wo

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Maximian Herculus (240-310)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Argenteus
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- K. Pink, Die Silberprägung der diocletianischen Tetrarchie, Numismatische Zeitschrift 1930, 9-38. 27 (dieses Stück).
- RIC VI Nr. 10 b (dieses Stück, ca. 296 n. Chr.).